

BESCHLUSS der Landesregierung DELIBERAZIONE della Giunta Provinciale

Nr. 4892

23/12/2002

Inbetriebnahme der Beobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten und des Informationssystems der öffentlichen Aufträge und Arbeiten

Attivazione dell'Osservatorio lavori pubblici e del Sistema informativo su appalti e lavori pubblici

DIE LANDESREGIERUNG

LA GIUNTA PROVINCIALE

NIMMT EINSICHT in den Artikel 76 des Landesgesetzes vom 17.06.1998, Nr. 6, welcher die Sammlung und Ausarbeitung der Daten der öffentlichen Arbeiten vorsieht;

NIMMT EINSICHT in den Artikel 83, Absatz 5, des Landesgesetzes vom 17.06.1998, Nr. 6, welcher die Anwendung der Bestimmungen des Artikels 76, Absatz 1, nach Errichtung der Prüfstelle für die Überwachung der öffentlichen Bauaufträge vorsieht;

NIMMT EINSICHT in den eigenen Beschluss Nr. 5576 vom 13.12.1999, womit das Landesinstitut für Statistik mit der Sammlung der besagten Daten beauftragt wurde;

NIMMT EINSICHT in den eigenen Beschluss Nr. 4984 vom 29.12.2000, der zur Unterzeichnung des Vereinbarungsprotokolls mit der Aufsichtsbehörde für öffentliche Arbeiten berechtigt, damit beim Landesinstitut für Statistik die Landesektion der Beobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten errichtet werden kann;

NIMMT EINSICHT in den Artikel 1, Absatz 3, des Vereinbarungsprotokolls, welches am 22.02.2001 zwischen der Aufsichtsbehörde für öffentliche Arbeiten und der Autonomen Provinz Bozen unterschrieben wurde; darin wird für die Ermittlung der zu erhebenden Daten und deren Übermittlung zwischen beiden Institutionen auf technische Vereinbarungen verwiesen, die mit einem guten Verlauf der jeweiligen Tätigkeit vereinbar sein sollen;

IN ANBETRACHT, dass die Autonome Provinz Bozen primäre Zuständigkeit im Bereich der öffentlichen Arbeiten laut Autonomiestatut, D.P.R. vom 31.08.1972, Nr. 670, hat;

VISTO l'articolo 76 della legge provinciale 17.06.1998, n. 6, il quale prevede la raccolta e l'elaborazione dei dati relativi ai lavori pubblici;

VISTO l'articolo 83, comma 5, della legge provinciale 17.06.1998, n. 6, il quale prevede l'applicazione delle disposizioni di cui all'articolo 76, comma 1, a partire dalla costituzione dell'Osservatorio dei lavori pubblici;

VISTA la propria deliberazione n. 5576 del 13.12.1999, con la quale l'Istituto provinciale di statistica è stato incaricato della raccolta dei dati predetti;

VISTA la propria deliberazione n. 4984 del 29.12.2000, con la quale è stata data autorizzazione a sottoscrivere il protocollo d'intesa con l'Autorità per la vigilanza sui lavori pubblici per l'istituzione della Sezione provinciale dell'Osservatorio lavori pubblici presso l'Istituto provinciale di statistica;

VISTO l'articolo 1, comma 3, del Protocollo d'intesa sottoscritto in data 22.02.2001 tra l'Autorità per la vigilanza sui lavori pubblici e la Provincia autonoma di Bolzano che rinvia ad intese tecniche l'individuazione dei dati da rilevare e trasferire tra le due istituzioni, compatibilmente con il buon andamento delle rispettive funzioni;

CONSIDERATO che la Provincia autonoma di Bolzano ha competenza primaria in materia di lavori pubblici di interesse provinciale ai sensi dello Statuto di autonomia, D.P.R. 31.08.1972, n. 670;



NIMMT EINSICHT in den Artikel 1 des D.P.R. vom 22. März 1974, Nr. 381, welcher vorsieht, dass die Befugnisse der Staatsverwaltung zu den öffentlichen Arbeiten von Landesinteresse für das entsprechende Gebiet von den Provinzen Bozen und Trient ausgeübt werden;

NIMMT EINSICHT in den Artikel 3 des D.P.R. vom 22. März 1974, Nr. 381, welcher vorsieht, dass die Provinzen die Verwaltungsfunktionen (einschließlich Aufsicht und Schutz) ausüben, welche vorher den zentralen und peripheren Organen auf dem Gebiet der öffentlichen Arbeiten zugestanden sind;

NIMMT EINSICHT in den Artikel 3 des Verfassungsgesetzes Nr. 3 vom 18.10.2001, mit welchem der Sachbereich der öffentlichen Arbeiten in jenen der ausschließlichen gesetzgebenden Gewalt der Regionen übertragen wurde;

NIMMT EINSICHT in den Artikel 10 des Verfassungsgesetzes Nr. 3 vom 18.10.2001, laut dem bis zur Anpassung der betreffenden Statute die Änderungen zum Artikel 117 der Verfassung auch für die autonomen Provinzen Bozen und Trient Anwendung finden, und zwar für die Teile, die eine weitgehendere Form der Autonomie vorsehen, als bereits zuerkannt;

IN ANBETRACHT, dass die Notwendigkeit besteht, in einheitlicher Form die Bestimmungen zur Datenübermittlung festzulegen, welche die Auftraggeber, die öffentliche Arbeiten von Landesinteresse durchführen, erfüllen müssen;

und

b e s c h l i e ß t

mit gesetzmäßiger Stimmeneinhelligkeit

1. die Inbetriebnahme der "Beobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten der Autonomen Provinz Bozen" und des Informationssystems der öffentlichen Aufträge und Arbeiten beim Astat mit Beginn 01.01.2003;
2. dass das Informationssystem von der Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten koordiniert wird, welche mit Beschluss Nr. 4984 vom 29.12.2000 beim Landesinstitut für Statistik eingerichtet wurde;
3. dass sämtliche Bauträger, die öffentliche Arbeiten von Landesinteresse durchführen, zur Übermittlung der Informationen über Internet gemäß den von der Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten festgelegten Zeiten und Modalitäten ver-

VISTO l'articolo 1 del D.P.R. 22 marzo 1974, n. 381, il quale prevede che le attribuzioni dell'amministrazione dello Stato in materia di lavori pubblici di interesse provinciale, sono esercitate, per il rispettivo territorio, dalle province di Trento e di Bolzano;

VISTO l'articolo 3 del D.P.R. 22 marzo 1974, n. 381, il quale prevede che siano esercitate dalla provincia le funzioni amministrative, ivi comprese quelle di vigilanza e di tutela, già spettanti agli organi centrali e periferici dello Stato in materia di opere pubbliche;

VISTO l'articolo 3 della legge costituzionale n. 3 del 18.10.2001, il quale ha trasferito la materia dei lavori pubblici tra quelle di potestà legislativa esclusiva delle Regioni;

VISTO l'articolo 10 della legge costituzionale n. 3 del 18.10.2001 il quale prevede che, sino all'adeguamento dei rispettivi statuti, le modifiche all'articolo 117 della Costituzione si applicano anche alle province autonome di Bolzano e Trento per le parti in cui prevedono forme di autonomia più ampie rispetto a quelle già attribuite;

CONSIDERATA l'esigenza di provvedere a determinare in modo unitario quali siano gli adempimenti di trasmissione dati cui sono soggetti gli enti appaltanti che realizzano opere pubbliche di interesse provinciale;

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi

1. l'attivazione dell'"Osservatorio dei lavori pubblici della Provincia autonoma di Bolzano" e del Sistema informativo su appalti e lavori pubblici presso l'Astat a partire dal 01.01.2003;
2. il Sistema informativo viene coordinato dall'Osservatorio lavori pubblici provinciale, istituito con deliberazione n. 4984 del 29.12.2000 presso l'Istituto provinciale di statistica;
3. tutte le stazioni appaltanti che realizzano opere pubbliche di interesse provinciale sono tenute alla fornitura delle informazioni via internet secondo i tempi e le modalità previsti dall'Osservatorio lavori pubblici provinciale;

pflichtet sind.

4. dass die Bauträger, die Bauvorhaben im Interessensbereich des Landes durchführen, das Jahresprogramm über die geplanten Bauvorhaben mit einer mindestens dreijährigen Finanzplanung erstellen müssen, gemäß dem von der Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten erstellten Schema, mit besonderem Bezug auf die folgenden Variablen:
 - Beschreibung der durchzuführenden Arbeit,
 - Klassifizierung der Arbeit (CPV),
 - Ort, in dem die Arbeit ausgeführt wird,
 - eventuelle Gliederung der Bauarbeiten in Teilvorhaben,
 - Gliederung der im Zeitraum der Durchführung der Arbeiten vorgesehenen Ausgaben;
5. dass die einzelnen Bauträger öffentlicher Arbeiten, welche Bauvorhaben von Landesinteresse im Wert von 500.000 Euro oder mehr übernommen haben, alle Informationen übermitteln müssen, die in der von der Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten erstellten Datensatzbeschreibung vorgesehen sind. Falls notwendig, kann die Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten, nach Anhören der Auftraggeber, die im Forum des Landes für die öffentlichen Arbeiten laut Art. 75 des L.G. Nr. 6/1998 vertreten sind, eventuelle Änderungen an den Modalitäten und Zeiten zur Übermittlung der Informationen vornehmen;
6. dass für die Endabrechnung der Ausgaben, die von den Bauträgern für die Durchführung der Bauvorhaben effektiv bestritten werden, folgende Kriterien beachtet werden müssen:
 - für die im Jahresprogramm vorgesehenen Arbeiten muss auch die Rechnungslegung der effektiv ausgegebenen Summen übermittelt werden;
 - für sämtliche Bauvorhaben über 500.000 Euro muss eine zusammenfassende Übersicht der effektiven Ausgaben, gegliedert nach Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen erstellt werden;
 - innerhalb der Bauvorhaben mit einem Betrag über 500.000 Euro muss eine Aufstellung der einzelnen Aufträge über 150.000 Euro vorgesehen werden.
7. dass die Bauträger öffentlicher Arbeiten, welche Bauaufträge von Landesinteresse im Wert von unter 500.000 Euro übernommen haben, nur die vom Jahrespro-
4. le stazioni appaltanti che realizzano opere di interesse provinciale devono predisporre il programma annuale di tutti i lavori previsti, con previsione finanziaria minima triennale, sulla base dello schema predisposto dall'Osservatorio lavori pubblici provinciale con particolare riferimento alle seguenti variabili:
 - descrizione dell'opera da eseguire,
 - classificazione dell'opera (CPV),
 - località di esecuzione dell'opera,
 - eventuale aggregazione dell'opera in un macrolavoro,
 - articolazione delle spese previste nell'arco temporale di esecuzione dei lavori;
5. per le opere pubbliche di interesse provinciale uguali o superiori ai 500.000 euro sono da fornire, da parte delle singole stazioni appaltanti, le informazioni previste dal tracciato predisposto dall'Osservatorio lavori pubblici provinciale. Ove necessario, l'Osservatorio lavori pubblici provinciale, sentite le amministrazioni committenti rappresentate all'interno del Forum provinciale dei lavori pubblici, di cui all'art. 75 della L.P. 6/98, potrà apportare eventuali modifiche alle modalità e tempi di inoltro delle informazioni;
6. la rendicontazione delle spese effettivamente sostenute da parte delle stazioni appaltanti per l'esecuzione delle opere dovrà avvenire tenendo conto i seguenti criteri:
 - per tutti i lavori previsti dal programma annuale dovrà anche essere fornita, a rendiconto, la somma effettivamente sostenuta;
 - per tutte le opere superiori ai 500.000 euro dovrà essere predisposto il quadro riepilogativo delle somme effettivamente sostenute distinte nelle categorie di lavori, forniture e servizi;
 - all'interno delle opere di ammontare superiore ai 500.000 euro deve essere prevista la distinta dei singoli appalti superiori ai 150.000 euro.
7. per le opere pubbliche di interesse provinciale inferiori ai 500.000 euro sono da fornire, da parte delle singole stazioni appaltanti, solamente le informazioni previ-

gramm der Bauvorhaben vorgesehenen Informationen zu übermitteln brauchen;

8. dass das Informationssystem die Bekanntmachungen für die Vergabe von öffentlichen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen der lokalen Bauträger aufnimmt und diese im Internet zur Verfügung stellt. Die Veröffentlichung der Bekanntmachungen ist verpflichtend, wenn dies von den geltenden Landesbestimmungen ausdrücklich vorgesehen ist und in den restlichen Fällen fakultativ. Bei der Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Internet müssen die von den Landesbestimmungen ausdrücklich vorgesehenen Zeiten eingehalten werden;
9. dass das Landesinformationssystem die wichtigsten Informationen betreffend die öffentlichen Aufträge und Arbeiten in gesammelter Form zur Verfügung stellt, mit der Möglichkeit der Konsultation von externen Benutzern;
10. dass sämtliche Bauträger, die öffentliche Bauarbeiten von Landesinteresse planen, ausschreiben und durchführen zur Lieferung der Daten verpflichtend sind, gemäß den von der Landesbeobachtungsstelle vorgesehenen Terminen, in der Regel nicht weniger als 30 Tage ab dem Bezugsdatum. Im Falle der Nichterfüllung oder der Nichteinhaltung der vorgesehenen Termine für die Übermittlung der Informationen, werden die von der Landesgesetzgebung vorgesehenen Sanktionen angewandt;
11. dass die Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Arbeiten für die Sammlung, Verwaltung und Weiterleitung der Daten über öffentliche Aufträge und Baukonzessionen nach außen sorgt und im Rahmen der Datenauskunft als einzige Verbindungsbehörde zu den zentralen Institutionen gilt, im Besonderen gegenüber der zentralen Beobachtungsstelle der Aufsichtsbehörde der öffentlichen Arbeiten, wohingegen die Sonderanfragen für Inspektionszwecke direkt von den Institutionen an die Bauträger gerichtet werden;
12. der Beschluss Nr. 5576 vom 13.12.1999 wird aufgehoben;
13. dieser Beschluss ist im Amtsblatt der Region kundzumachen. Jeder, dem er obliegt, ist verpflichtet ihn zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

ste per il programma annuale delle opere da realizzare;

8. il Sistema informativo provvede ad accogliere e a rendere disponibili in internet i bandi di gara relativi agli appalti di lavori pubblici, di forniture e di servizi delle stazioni appaltanti locali. La pubblicazione dei bandi è obbligatoria se esplicitamente prevista dalle norme provinciali vigenti, facoltativa nei rimanenti casi. Nella pubblicazione dei bandi in internet dovranno essere rispettati i tempi esplicitamente previsti dalla normativa provinciale;
9. il Sistema informativo provvede alla messa a disposizione, in forma organica, delle principali informazioni riguardanti gli appalti e i lavori pubblici con possibilità di consultazione da parte degli utenti esterni;
10. la fornitura dei dati è obbligatoria per tutte le stazioni appaltanti che programmano, bandiscono e realizzano opere pubbliche di interesse provinciale secondo i termini previsti dall'Osservatorio provinciale, di norma non inferiori ai 30 giorni rispetto alla data di riferimento. In caso di inadempienza o di non rispetto dei termini previsti per l'inoltro delle informazioni vengono applicate le procedure sanzionatorie previste dalla normativa provinciale;
11. l'Osservatorio lavori pubblici provinciale provvede alla raccolta, alla gestione e fornitura all'esterno dei dati relativi agli appalti pubblici ed alle concessioni di lavori pubblici di interesse locale. L'osservatorio lavori pubblici provinciale funge da istituzione referente unica nei confronti delle istituzioni centrali per la fornitura di dati di natura informativa, in particolare nei confronti dell'Osservatorio centrale dell'Autorità per la vigilanza sui lavori pubblici. Le richieste particolari, di natura ispettiva, sono invece indirizzate, dall'istituzione preposta direttamente alla stazione appaltante;
12. viene abrogata la delibera n. 5576 del 13.12.1999;
13. la presente delibera verrà pubblicata nel Bollettino ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarla e farla osservare.